

897



**897. Seeman lass das Träumen.** LOLITA, mit bürgerlichem Namen Ditta Zusa Einzinger, wurde 1931 in St. Pölten (bei Wien) geboren. Sie war Kindergärtnerin und kaufmännische Sachbearbeiterin, bevor sie mit Aufnahmen des Senders Linz ihre Karriere als Schlagersängerin begann. Goldene Schallplatte 1960 für „Seemann, deine Heimat ist das Meer“. Lolita singt auch Kinderlieder und alpenländische Volksmusik. Bekannte Titel: „Stern der Tropennacht“, „Der Mond von Maratonga“, „Der Mann meiner Sehnsucht“. Da die meisten Seeleute aus dem Binnenland oder sogar aus den Bergen kommen, ist es nicht verwunderlich, wenn auch die bekanntesten Interpreten von Seemannsliedern von dort kommen. Lolita ist ein Beispiel dafür. Sie ist Österreicherin, und war in den 60er Jahren als erfolgreiche Interpretin von Seemanns- und Südseeliedern gefeierter Publikumsliebbling. Ihr größter Erfolg war 1960 „Seemann, lass das Träumen“, der sogar in amerikanische und japanische Hitparaden kam.

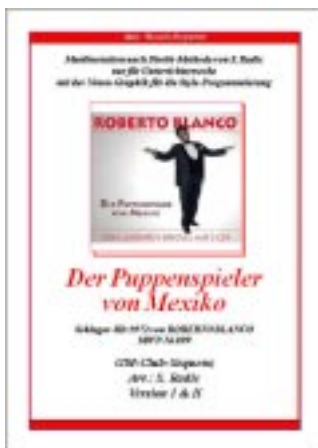
GM-Club-Monats-Titel

898



**898. Wie ein Liebeslied.** Bata Illic ist seit seinem Karrierebeginn in Deutschland Mitte der 60er Jahre ein Kult-Star des Deutschen Schlagers. 62 Mal war er in Dieter Thomas Hecks legendärer ZDF-Hitparade und verkaufte Millionen von Tonträgern. Eine Karriere wie aus dem Bilderbuch. Im März 2008 erschien Bata Illics neues Album „Wie ein Liebeslied“. Mit mal romantischen, mal melancholischen und mal stimmungsvollen Schlagern singt sich der „Dschungel-König der Herzen“ zurück in die Hitlisten. Nach seiner Teilnahme an der RTL-Show „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus“ ist Bata Illic wieder in aller Munde. Dort, im australischen Dschungel, freundete er sich mit dem Torhüter-Legende Eike Immel an, mit dem er nach der Rückkehr das Duett „Wie ein Liebeslied“ aufnahm. Das Album „Wie ein Liebeslied“ trägt diesem Medien- und Publikumsinteresse Rechnung. Die Version 2 ist die Original-Abschrift in F-Dur mit einer eigenartigen und recht originellen F#-Dur-Modulation, Die Vers. 1 also eine bescheidenere C-Dur-Version zum sofortigen Mitspielen.

899



**899. Der Puppenspieler von Mexiko.** Roberto Blanco, bürgerlich Roberto Zerquera Blanco, ist ein deutscher Entertainer und Schauspieler. Roberto Blanco wurde als Sohn des kubanischen Folklore- und Varieté-Künstlers Alfonso Zerquera und dessen Gattin Mercedes Blanco am 7. Juni 1937 in Tunis geboren. Er wuchs in Beirut und Madrid auf. 1957 spielte er in dem Film „Der Stern von Afrika“ mit. In den 1960er Jahren wurde er Schlagerstar und 1969 gewann er die Deutschen Schlager-Festspiele mit dem Titel „Heute so, morgen so“. In der Folgezeit nahm er einige Schlagerschallplatten auf und hatte 1972 mit „Ein bißchen Spaß muß sein“ und „Der Puppenspieler von Mexiko“ seine größten Erfolge. Sein "Puppenspieler von Mexiko" ist musikalisch ein sehr anspruchsvoller Titel mit der typischen, südamerikanischen sehr synkopierten Spielweise. Die charakteristische Einleitung beweist das am deutlichsten. Vers. 2 ist das Original in F mit zwei Modulationen (Gb/G), die Version 1 ist dagegen eine C-Dur-Fassung, allerdings mit allen Synkopen!

900



**900. Tanz der Rohrflöten.** Die CD-Produktion „Concerto Grosso“ ist nach dem Tode von KLASUS WUNDERLICH entstanden und war ursprünglich auch nicht mehr zur Veröffentlichung vorgesehen. Es sollten Aufnahmen werden, die nur für seine guten Freunde bestimmt waren. Der Künstler wollte nochmals sich und seinen Fans sein überragendes Können und seine einmalige Spieltechnik und die Art der Interpretation beweisen. Im Gegensatz zu vorangegangenen Aufnahmen verzichtete er hier auf die Mehrspurtechnik und spielte alle Aufnahmen live ein, also ein Bühnenauftritt im Studio ohne Publikum. Die Version 2 ist die CD-Abschrift in D-Dur, jedoch ergänzt um einen Spezial-2/4-Beat, damit man es auch mit GM-Seq. mitspielen kann. Die Version 1 ist ein kleiner Auszug in C-Dur, jedoch thematisch komplett. Die Registrierung besteht aus Flöten und Strings im Melodie/Begleit-Bereich und Bass-Fagott im Pedal.